

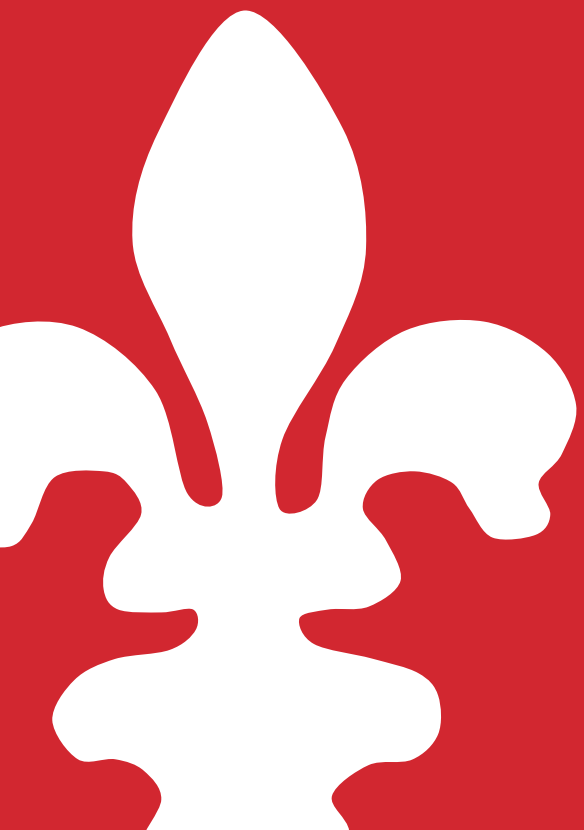


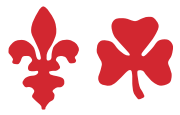
**Heimverein Pfadi Glockenhof**

# DRINGENDER RENOVATIONSBEDARF DES PFADIHEIMS BLÄSIMÜHLE

## **FINANZIERUNGSGESUCH**

Über 360 Jahre alt, unter Denkmalschutz und idyllisch gelegen – die Bläsimühle, eine historische Perle im Zürcher Oberland, sucht finanzielle Unterstützung für dringende Renovationsarbeiten.

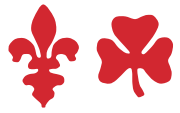




# INHALT

<b>Einleitung</b> .....	5
<b>Der Heimverein stellt sich vor</b>	
Ziel und Zweck des Vereins .....	6
Wer steht hinter dem Heimverein? .....	7
Geschichte des Heimvereins .....	8
<b>Steckbrief Pfadiheim Bläsimühle</b>	
Über 360-jährige Geschichte .....	10
Was die Bläsimühle einzigartig macht.....	11
Fakten und Bilder zur Bläsimühle .....	14
<b>Warum eine umfassende Renovation drängt</b> .....	15
<b>Projekt Renovation Bläsimühle</b>	
Projektziele.....	17
Kostenschätzung und Finanzierung .....	18
Planung und Durchführung.....	19
<b>Zusammenfassung und Schlusswort</b> .....	20





# EINLEITUNG

## DIE PFADI LEISTET WICHTIGE JUGENDFÖRDERUNG UND FREIWILLIGENARBEIT

**Die Pfadi Schweiz ist mit über 51 000 Mitgliedern (Stand 2024) die grösste Jugendorganisation der Schweiz.** Diese ist in 22 Kantonalverbänden und über 500 lokalen Abteilungen organisiert. Seit einigen Jahren verzeichnet die Pfadi wieder einen erfreulichen Zuwachs an neuen Mitgliedern.

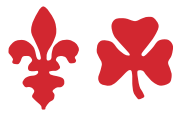
Mit ihrem Angebot will die Pfadibewegung Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von Nationalität, Konfession oder sozialem Hintergrund ansprechen. Im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten sollen alle ihre individuellen Fähigkeiten einbringen können und einen Platz in der Gemeinschaft finden.

Sich mit Interesse, Offenheit und Toleranz begegnen, gemeinsam etwas Tolles auf die Beine stellen, eigene Ansichten vertreten, nach demokratischen Spielregeln entscheiden, sich mehr trauen, Neues sehen und erleben, Kameradschaft spüren, dreckig sein dürfen, lachen und laut sein, aber auch Lieder singen am Lagerfeuer: **All das fördert das Selbstvertrauen von Kindern und Jugendlichen, ihre Teamfähigkeit und soziale Kompetenz.**

**Bereits Teenager und junge Erwachsene leisten als Pfadileiterinnen und -leiter wichtige Freiwilligenarbeit** und engagieren sich für Mitmenschen, Umwelt und gesellschaftliche Themen überdurchschnittlich stark. Sie investieren einen Grossteil ihrer Freizeit, um ihren Pfadikolleginnen und -kollegen Erlebnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die ihnen ein Leben lang positive Werte, Gemeinschaftssinn und persönliche Entwicklung ermöglichen.

Der **Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof Zürich** engagiert sich für die Arbeit der Jugendorganisationen und bietet mit seinen **sechs eigenen Gruppenunterkünften** wichtige Plattformen für wertvolle Begegnungen und einmalige Erlebnisse.

Für die **dringende und umfassende Renovation** eines unserer schönsten und beliebtesten Pfadiheime, die historische und denkmalgeschützte **Bläsimühle in Madetswil ZH**, benötigen wir **finanzielle Mittel von rund zwei Millionen Franken**. Dieses Projekt möchten wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen.



# DER HEIMVEREIN STELLT SICH VOR

## ZIEL UND ZWECK DES VEREINS

**Der Heimverein des Pfadfinderkorps Glockenhof Zürich verwaltet, unterhält und vermietet sechs eigene Pfadiheime an Pfadi- und Jugendgruppen, Schulen und andere Vereine.**

Der Vorstand des Heimvereins engagiert sich dafür, die Pfadiheime in einem zweckmässigen Zustand zu halten. Der Heimverein arbeitet **gemeinnützig, ist nicht gewinnorientiert und steuerbefreit**. Die Vorstandsarbeit wird ehrenamtlich geleistet. Getragen wird der Verein durch die Mieteinnahmen, Jahresbeiträge von rund 200 Heimverein-Mitgliedern sowie freiwillige Zuwendungen von Privaten.

In den vergangenen zwanzig Jahren sind die Anteile der Benutzergruppen unserer Pfadiheime konstant geblieben:

- 50 % Pfadis / Cevi / Jungwacht Blauring
- 40 % Schulen / Konfirmanden / Kirchgemeinden
- 10 % Erwachsene / Vereine

Unser Ziel ist es, auch weiterhin Pfadis und Jugendlichen kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten, damit sie **erschwingliche Lager** durchführen können.



## WER STEHT HINTER DEM HEIMVEREIN?

### Vorstand arbeitet ehrenamtlich

Die Vorstandsmitglieder des Heimvereins sind ehemalige Leitende des Pfadikorps Glockenhof oder eng mit der Pfadibewegung verbunden. Sie engagieren sich ehrenamtlich für den Betrieb und Unterhalt unserer Pfadiheime, sei es als Heimverantwortliche oder in einer anderen Vorstandsfunktion – alle zusammen investieren Hunderte von Stunden für eine sinnvolle, nachhaltige Jugendarbeit.

### Vorstand\*

Co-Präsidium	Christoph Nussbaumer	Fuchs
	Lukas Unholz	Telex
Finanzen	Marcel Weber	Jak
Aktuarin	Natalie Landis	Jiminy

### Heimverantwortliche\*

Alt Uetliberg	Roland Hotz	Quirl
Bläsimühle	Manuela Keller-Schneider	Troll
Parmort	Regula Tedaldi-Vontobel	Mosquito
Patriaheim	Selma Rota	
Sunnebode	Sandra Schwenk	Marabu
Wallisellen	Dieter Lüscher	Piccolo

### Aktive\*

Co-Korpsleitung	Lynn Farner	Chihiro
	Davud Evren	Lindo

### Korpsvorstand\*

Präsidentin	Annekäthi Lutz	Simba
-------------	----------------	-------

### Revisionsstelle

Simon Rey, Copartner Revision AG, Basel

### Mitglieder

Rund 200 ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder unterstützen den Heimverein ideell sowie mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von CHF 30 und weiteren freiwilligen Spenden.

\* statutarische Mitglieder des Vorstands



## GESCHICHTE DES HEIMVEREINS

Der Heimverein des Pfadfinderkorps Glockenhof – kurz «Gloggi» genannt – mit rund 1000 Aktiven eines der grössten Pfadikorps der Schweiz – wurde im Januar 1938 gegründet. Der Zweck des Vereins war die Erstellung und Verwaltung eines Pfadiheims für Wallisellen/Dübendorf. Das Vorhaben musste dann jedoch wegen dem Zweiten Weltkrieg auf Eis gelegt werden.

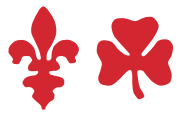
Am Sonntag, 1. Mai 1949, war es aber soweit, das erste eigene Heim – in Wallisellen auf dem Tambel – konnte eingeweiht werden.

Seither sind fünf weitere grossartige Häuser hinzugekommen, und so vermieten und unterhalten wir heute sechs einzigartige Heime.

Diese Heime konnten dank verschiedenen Sammelaktionen, Spenden und Gönnerbeiträgen in einem guten baulichen Zustand gehalten und das Pfadiheim Wallisellen auch für eine barrierefreie Nutzung umgebaut werden.



*Die Bläsimühle um 1862  
(Zeichnung verwendet auf dem  
Titelblatt der Ausgabe der  
Gloggi-Zeitschrift «Goldener Pfeil»  
im Jahr 1973).*



### **Alt Uetliberg**

Uetliberg | Stallikon ZH  
30 Schlafplätze  
grosse Renovation im 2017  
unter Denkmalschutz  
seit 1985 ein Gloggi-Pfadiheim



### **Bläsimühle**

Madetswil ZH  
50 Schlafplätze  
renovationsbedürftig  
unter Denkmalschutz  
(Mühlegebäude und Remise)  
seit 1974 ein Gloggi-Pfadiheim



### **Parmort**

Alp Hochschwendi | Mels SG  
38 Schlafplätze  
seit 1963 ein Gloggi-Pfadiheim



### **Patriaheim**

Hüttikerberg | Hüttikon ZH  
24 Schlafplätze  
mittelfristig sind  
Renovationen notwendig  
seit 2004 ein Gloggi-Pfadiheim



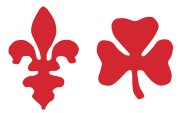
### **Sunnbode**

Flumserberg | Flums SG  
35 Schlafplätze  
Teilrenovation 2023  
(u.a. neue Küche)  
seit 1993 ein Gloggi-Pfadiheim



### **Wallisellen**

Tambel | Wallisellen ZH  
37 Schlafplätze  
Renovation 2010  
barrierefrei  
seit 1949 ein Gloggi-Pfadiheim



# STECKBRIEF PFADIHEIM BLÄSIMÜHLE

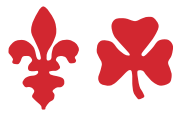
## ÜBER 360-JÄHRIGE GESCHICHTE

Erstmals wird die Bläsimühle um 1660 als Kundenmühle in der Gemeindechronik erwähnt. Bauern aus der näheren und weiteren Umgebung des Zürcher Oberlandes und des Tösstals brachten zu dieser Zeit ihr Getreide zum Mahlen in die Bläsimühle. Der damalige Besitzer verfügte auch über das Herbergsrecht und führte nebenbei einen Gasthof. So wurde die Bläsimühle an der Verbindungsstrasse des Oberlandes mit dem Tösstal zur beliebten Absteige für Handwerksburschen und Kaufleute.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stand das Müllergewerbe in seiner Blütezeit. Dem Mühlebetrieb wurde ein Gutsbetrieb angegliedert. Dazu gehörte die 1831 erbaute grosse Scheune mit Stall, die heute im Besitz des Kantons Zürich ist und ebenfalls unter Denkmalschutz steht. In den Jahren 1840/41 und 1862 erfolgte der Neubau des grossen Mühlegebäudes. Auch die Remise nebenan wurde 1843 fast vollständig neu erstellt. Etwas später ging die Bläsimühle in den Besitz der Madetswiler Familie Frei über, welche den Gasthof bis 1890 und den Mühlebetrieb noch bis 1933 weiterführte.

1973 konnte der Heimverein des Pfadikorps Glockenhof die Bläsimühle erwerben und zu einem Pfadiheim umbauen. Viele aktive und ehemalige Pfadis machten sich an die Arbeit. Zeitweise mussten sie zwar Bauhandwerkern das Feld überlassen, kamen aber immer wieder für grössere und kleinere Arbeiten an zahlreichen Wochenenden zum Einsatz. Am 16. Juni 1974 konnte das dritte Pfadiheim des Gloggi eröffnet und in Betrieb genommen werden.

Seither gab es verschiedene grössere und kleinere Renovationen sowie Anpassungen an stetig neue Auflagen (z.B. feuerpolizeiliche Anforderungen). **Dennoch zeigen sich deutliche Spuren der Abnutzung an allen Ecken und Enden und es stehen nun dringende Renovationen in grösserem Umfang an. Wir möchten die Bläsimühle, eines der weitum beliebtesten Pfadiheime und ein Denkmalschutzobjekt von überkommunaler Bedeutung, wieder für viele Generationen von Pfadis und anderen Jugendgruppen fit machen und ersuchen Sie deshalb um Ihre Hilfe.**



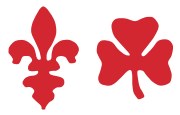
## WAS DIE BLÄSIMÜHLE EINZIGARTIG MACHT

Das Pfadiheim Bläsimühle begeistert seit 50 Jahren tausende jugendliche Weekend- und Lagerteilnehmende. Im malerischen Zürcher Oberland mitten im Grünen gelegen, lädt das geschichtsträchtige, denkmalgeschützte Haus zu spannenden und kreativen Begegnungen ein.

Bei Wind und Regen finden sich im alten Mühleraum und in der Remise nebenan viel Platz und tolle Spiel- und Aufenthaltsflächen. Der Charme der Bläsimühle zieht Jung und Alt in seinen Bann – ein einzigartiges Pfadiheim, wie es in dieser Art nur wenige in der Schweiz gibt.



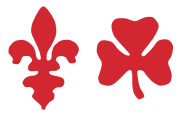
*Idyllische Lage  
im Weiler Madetswil,  
an einem historischen  
Verkehrsweg  
nationaler Bedeutung  
gelegen.*



*Ein Pfadiheim mit viel Platz, Charme und Geschichte.*



*Weitere Aufenthaltsmöglichkeiten drinnen wie draussen – in der Remise und auf der Wiese.*



*Der alte Mühleraum,  
als gedeckter Spiel-,  
Theater- und Aufenthalts-  
raum.*



*Die Bläsimühle –  
empfängt ihre Besucher  
seit über 360 Jahren.*



## FAKTEN UND BILDER ZUR BLÄSIMÜHLE

<b>Baujahr</b>	1660
<b>Schlafplätze</b>	50
<b>Schlafräume</b>	7
<b>Aufenthaltsräume</b>	3
<b>Leiterzimmer</b>	1
<b>Duschen</b>	4
<b>Rollstuhlgängig</b>	bedingt
<b>Spielwiese</b>	ca. 200 m <sup>2</sup>
<b>Saison</b>	mehrheitlich Sommerhalbjahr
<b>Koordinaten</b>	2 703 000 / 1 252 500
<b>Höhe</b>	589 m.ü.M.
<b>ÖV</b>	Bushaltestelle vor dem Haus
<b>Autozufahrt</b>	ja
<b>Besonderes</b>	grosser Mühleraum, Remise
<b>Postadresse</b>	Pfadiheim Bläsimühle Bläsimühle 7 8332 Madetswil ZH



1



1



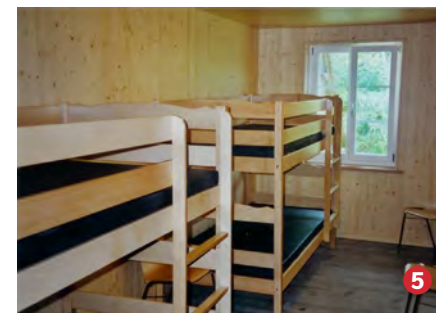
2



3



4



5

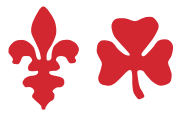
**1** Grosszügige, moderne Gastroküche.

**2** Einfache sanitäre Anlagen.

**3** Heimelige, kleine Stube mit schönem Kachelofen.

**4** Alter Mühleraum, heute Spiel- und Aufenthaltsraum.

**5** Gemütliche, aber unbeheizte Schlafräume.

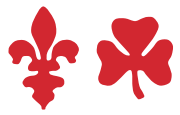


# WARUM EINE UMFASSENDE RENOVATION DRÄNGT

## DER ERSTE BLICK TÄUSCHT – DER ZAHN DER ZEIT NAGT ...

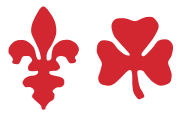
In den letzten 50 Jahren wurde die Bläsimühle intensiv genutzt – das alte Gemäuer und die Infrastruktur zeigen deutliche Spuren der Abnutzung und des schleichenden Zerfalls, auch durch aufsteigende Feuchtigkeit in den Grundmauern. Eine umfassende Renovation ist erforderlich und nicht mehr aufschiebbar. **Mauerwerk** und **Fassaden** sind schadhaft und feucht:





**Sanitäre Anlagen** aus den 1970er-Jahren müssen dringend ersetzt werden. Feuchtigkeit führt zu strukturellen Schäden und unhygienischen Zuständen:





# PROJEKT RENOVATION BLÄSIMÜHLE

## PROJEKTZIELE

Der Vorstand des Heimvereins beabsichtigt, das Pfadiheim Bläsimühle im 2025/26 umfangreich zu sanieren, um die Substanz des denkmalgeschützten Objektes zu erhalten und das Haus viele weitere Jahre nutzen zu können.

### **1) Entfeuchtung, Wärmeengewinnung, ganzjährige Nutzbarkeit** **CHF 441 000**

Mit erster Priorität muss die Feuchtigkeit in den Grundmauern nachhaltig bekämpft werden, um die wertvolle historische Bausubstanz auch für die nächsten Jahrzehnte zu erhalten. Die wichtigsten Räumlichkeiten (ohne Mühleraum) sollen mittels ökologischer Wärmeengewinnung (Wärmepumpe Erdsonde) beheizt werden; heute kann das grosse Haus in der kalten Jahreszeit nur bedingt genutzt werden. Eine konstante Grundtemperatur bietet auch Gewähr für ein angenehmes Raumklima – wichtig für Mensch und Haus.

### **2) Zeitgemässe sanitäre Anlagen, bessere Raumnutzung, energetische Optimierung und Brandschutz** **CHF 924 000**

Eine der dringlichsten Massnahmen ist die Komplett-Renovation der sanitären Anlagen. Die Schlafräume im Obergeschoss werden durch raumplanerische und wärmetechnische Optimierungen sanft saniert und aufgewertet. Ferner müssen wir den Brandschutz verschärften feuerpolizeilichen Auflagen anpassen.

### **3) Sanierung Mauerwerk und Fassaden, Fensterläden und Eingang/Terrasse Süd** **CHF 348 000**

An verschiedenen Stellen des Mauerwerks, an der Ostfassade sowie beim Eingang mit der südseitigen Terrasse mit dem alten gusseisernen Geländer zeigen sich deutliche Spuren des Zerfalls – bevor irreparable Schäden entstehen, sind dringende Sanierungsmassnahmen vorzunehmen. Auch die schönen alten, hölzernen Fensterläden müssen zwingend renoviert werden.

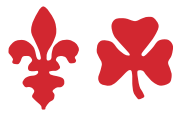
### **4) Barrierefreiheit bzw. Rollstuhlgängigkeit** **CHF 137 000**

Wir möchten unsere «neue» Bläsimühle künftig auch Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen möglichst barrierefrei zugänglich machen. Dafür sind diverse bauliche Anpassungen und der Einbau eines Treppenlifts nötig.

### **5) Ökologische Stromgewinnung** **CHF 100 000**

Aus denkmalpflegerischen Gründen wird die Installation einer Photovoltaik-Anlage nicht bewilligt werden. Es werden Alternativen geprüft, wie das Pfadiheim mit Solarenergie betrieben werden kann (z.B. mittels einer Solarstrombeteiligung an einem anderen Ort). Für diese Option rechnen wir pauschal CHF 100 000 ein.

*Kostenangaben inkl. Honorare, Baunebenkosten, Reserven etc.*



# KOSTENSCHÄTZUNG UND FINANZIERUNG

## KOSTENSCHÄTZUNG (+/- 20 %)

Vorbereitungsarbeiten	CHF	83 000	
Rohbau 1 (Baumeister, Gerüste, Statik)	CHF	201 000	
Rohbau 2 (Energetische Sanierungen, Fassade, Läden)	CHF	167 000	
Elektroanlagen	CHF	88 000	
Heizungsanlage, Lüftung, Gebäudeautomation	CHF	185 000	
Sanitäre Anlagen (inkl. Barrierefreiheit)	CHF	115 000	
Rollstuhlgängigkeit (Schwellen, Treppen, Treppenlifte)	CHF	90 000	
Innenausbau 1 (Schreiner- und Gipserarbeiten)	CHF	258 000	
Innenausbau 2 (Bodenbeläge, Oberflächen, Reinigung)	CHF	110 000	
Honorare Architekt, Ingenieure, Fachspezialisten Total	CHF	<u>346 000</u>	
Gebäudearbeiten			CHF 1 560 000
Umgebungsarbeiten			
Baunebenkosten und Gebühren	CHF	20 000	
Beteiligung Solarstromprojekt	CHF	53 000	
Reserve	CHF	100 000	
	CHF		134 000
<b>Total Renovationskosten</b>			<b>CHF 1 950 000</b>

## FINANZIERUNG

Eigenmittel, zweckgebundene Spenden von Mitgliedern, Pfadieltern, Ehemaligen und Gönnern (Stand August 2024) CHF 200 000

**Offener Finanzierungsbedarf**

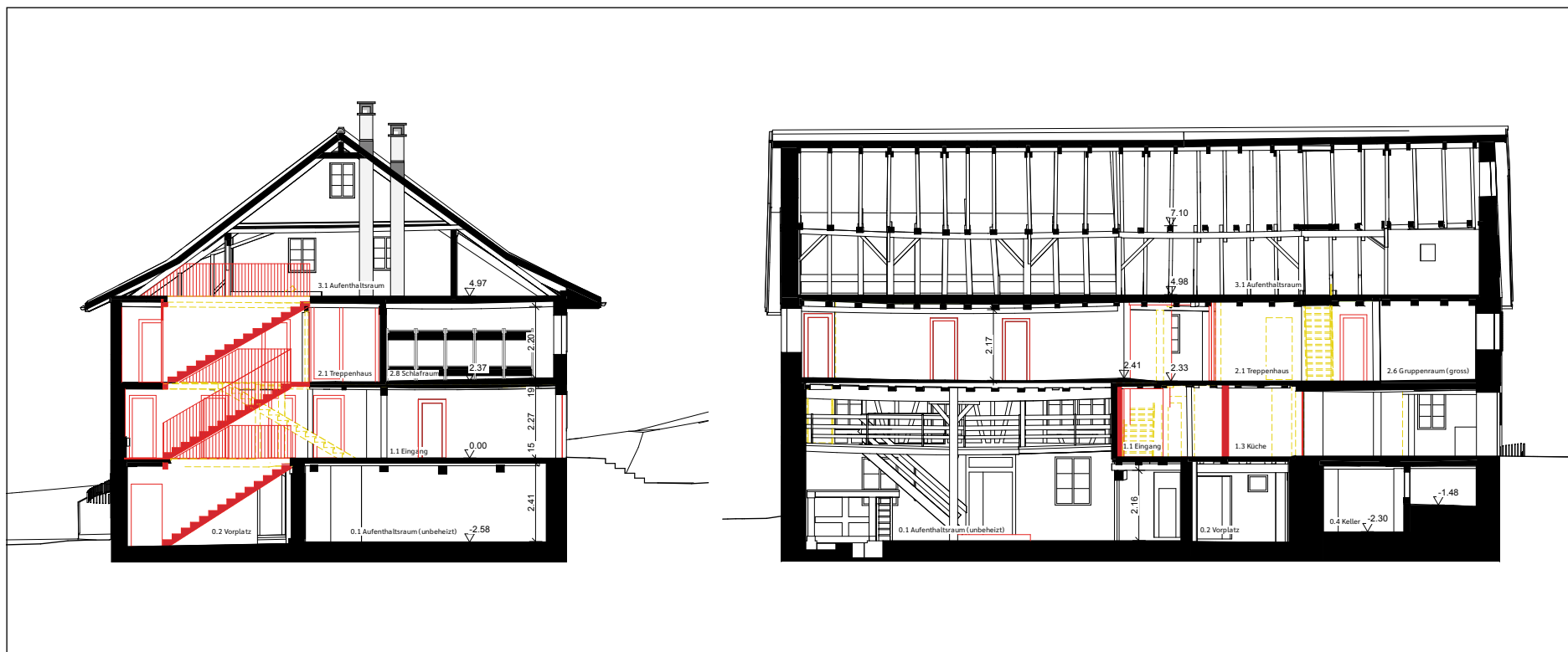
**CHF 1 750 000**



## PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG

Für die Planung und Durchführung der umfangreichen und anspruchsvollen Renovationsarbeiten in der Bläsimühle zeichnet erneut das Architekturbüro Archplan AG mit Büros in Thalwil und St.Gallen verantwortlich. Archplan war bereits 2016/17 federführend bei der Renovation unseres Pfadiheims Alt Uetliberg und verfügt über grosses Know-how bei der Sanierung von historischen Gebäuden.

Nach Abklärungen mit Fachplanern, Bauspezialisten, Denkmalpflege und der Gebäudeversicherung (Brandschutz) werden die auf Seite 17 aufgeführten Renovationsarbeiten und Investitionen in der Bläsimühle auf **rund zwei Millionen Franken** geschätzt. Die Bauzeit wird mit mindestens sechs Monaten veranschlagt.





# ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSWORT

## WIR SIND AUF IHRE FINANZIELLE HILFE ANGEWIESEN

Als nicht gewinnorientierter Verein können wir aus den Vermietungseinnahmen den laufenden Unterhalt unserer Pfadiheime finanzieren, nicht aber ein Projekt in dieser Grösse. Unser Ziel ist es, durch möglichst viele eigene Mittel sowie vor allem durch Spenden und Gönnerbeiträge die Renovation der Bläsimühle finanzieren zu können. Diese Einzelspenden von Privaten genügen aber leider nicht, wir benötigen die finanzielle Unterstützung grosszügiger institutioneller Gönner wie Sie.

Die Pfadi- und Jugendzeit ist für viele sehr prägend und verbunden mit zahlreichen wunderbaren Erinnerungen an schöne Erlebnisse sowie erfolgreich gemeisterte Herausforderungen. Wir wünschen uns, dass es auch in Zukunft so bleibt und setzen uns ein, mit unseren sechs Pfadiheimen Pfadis und Jugendlichen weiterhin einzigartige, erschwingliche Lager- und Übernachtungsmöglichkeiten zu bieten.

Ihre finanzielle Unterstützung wird es uns erlauben, die Renovationsarbeiten möglichst ohne Fremdkapital zu finanzieren und damit diese Infrastruktur zu erneuern.

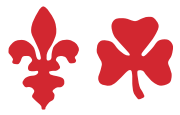
Wir sind zuversichtlich, unser **Finanzierungsziel von rund zwei Millionen Franken** mit Ihrer Unterstützung zu erreichen, damit wir mit dem Baubeginn wie aktuell geplant im Q4 2025 starten können – seien auch Sie mit dabei, wenn die Bläsimühle ab zirka Frühling 2026 frisch renoviert wieder eröffnet werden kann!

**Herzlichen Dank für die Prüfung unseres Finanzierungsgesuchs und für Ihre Unterstützung.**

Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof

Co-Präsident  
Christoph Nussbaumer v/o Fuchs

Leiter Finanzen  
Marcel Weber v/o Jak



# DANKE FÜR IHRE HILFE, DIE BLÄSIMÜHLE WIEDER ZU NEUEM GLANZ ZU BRINGEN!



Weitere Informationen zum  
Heimverein und zum  
Renovationsprojekt Bläsimühle  
finden Sie unter:



[www.heimverein-gloggi.ch/  
projekt-bläsimühle](http://www.heimverein-gloggi.ch/projekt-bläsimühle)







## KORRESPONDENZADRESSE

**Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof**  
**Sihlstrasse 33 | 8001 Zürich**

Co-Präsident: Christoph Nussbaumer v/o Fuchs  
Kanzlerstrasse 17 | 8500 Frauenfeld  
+41 78 697 76 85 | christoph.nussbaumer@gmx.ch

Heimverantwortliche: Manuela Keller-Schneider v/o Troll  
Alpenblickstrasse 27 | 8610 Uster  
+41 79 450 24 89 | m@keller-schneider.ch

## SPENDENKONTO

**Zürcher Kantonalbank | Bahnhofstrasse 9 | 8010 Zürich**  
**IBAN-Nr. CH39 0070 0114 9006 3575 2**  
**lautend auf Heimverein Pfadfinderkorps Glockenhof, 8001 Zürich**

[www.heimverein-gloggi.ch](http://www.heimverein-gloggi.ch)  
[www.gloggi.ch](http://www.gloggi.ch)